

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 22. Dezember 2015 wurden das Maßnahmenprogramm und der Bewirtschaftungsplan zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie für den 2. Bewirtschaftungszyklus von 2015 bis 2021 veröffentlicht.

Auch nach der ersten Bewirtschaftungsperiode erreicht der weit überwiegende Teil der hessischen Oberflächengewässer nicht den gesetzlich geforderten guten ökologischen Zustand. Dies liegt unter anderem an den hohen Phosphorkonzentrationen, die in Hessen zum überwiegenden Teil auf Einträge aus kommunalen Kläranlagen zurückzuführen sind.

Das Maßnahmenprogramm sieht daher umfangreiche Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphoremissionen durch Kläranlagen in die Gewässer vor. Auf Sie als Betreiber einer kommunalen Kläranlage kommen daher Maßnahmen zur weitergehenden Phosphorelimination zu.

Diese Informationsveranstaltung soll Ihnen die Gelegenheit geben, sich über die neuen Anforderungen, deren Umsetzung in der Verwaltungspraxis und die technischen Möglichkeiten zur Phosphorelimination zu informieren.

Programm

- 09:30 – 09:40 **Begrüßung**
Prof. Dr.-Ing. Ulf Theilen,
Technische Hochschule
Mittelhessen, Gießen
- 09:40 – 10:00 **Der Weg zum
Maßnahmenprogramm**
Herr Dr. Peter Seel, HLNUG,
Wiesbaden
- 10:00 – 10:30 **Das Maßnahmenprogramm
und seine Umsetzung**
Andreas Gräfe, HMUUKLV,
Wiesbaden
- 10:30 – 11:00 **Kaffeepause**
- 11:00 – 11:30 **Die Umsetzung der
Maßnahmen aus Sicht der
Überwachungsbehörde**
Dipl. Ing. Frank Reißig, HMUUKLV,
Wiesbaden
- 11:30 – 12:00 **Mit drei Reinigungsstufen
(fast) zum Ziel**
Die Optimierung des Klärwerks
Gießen
Dipl.-Ing. Clemens Abel,
Dipl.-Ing. Albert Michel, Mittelhessi-
sche Wasserbetriebe Gießen
- 12:00 – 13:00 **Mittagspause**

- 13:00 – 13:30 **Was bedeuten verschärfte
Anforderungen für die
zukünftige Planung und den
zukünftigen Betrieb der P-
Elimination auf Kläranlagen?**
Dipl.-Ing. Peter Wulf,
Emscher Wassertechnik GmbH,
Essen
- 13:30 – 14:00 **Phosphorfällung und 4.
Reinigungsstufe**
Dr.-Ing. habil. Christian Schaum,
TU Darmstadt
- 14:00 – 14:20 **Kaffeepause**
- 14:20 – 14:50 **Beispiele zur Optimierung der
Phosphorfällung**
Dr. Martin Michel
Bilfinger Water Technologies
GmbH, Rimplar
- 14:50 – 15:15 **Abschlussdiskussion und
Ausblick**
Andreas Gräfe, HMUUKLV,
Wiesbaden

Ende der Veranstaltung

Moderation:

Dipl. Ing. Evelyn Müller, Hessisches Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz, Abt. Wasser und Boden

Anmeldung (bitte bis 05. Juli 2016)

Informationsveranstaltung
Umsetzung des WRRL-Maßnahmenprogramms
2015 – 2021; Weitergehende Phosphorelimination
an Hessischen Kläranlagen
Datum: 13. Juli 2016

Titel, Vorname, Name

Organisation und Abteilung

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Organisatorische Hinweise

Veranstalter: Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz (HMUKLV)
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden
Ansprechpartnerin Frau Müller
(Durchwahl 0611-815-1349)
Fax 0611-815-1941
E-Mail:
Evelyn.Mueller@umwelt.hessen.de

Beitrag: Die Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten. Bitte
senden Sie beigefügtes
Anmeldeformular per Mail oder Fax
an den Veranstalter.

Veranstaltungsort:
Justus-Liebig-Universität Gießen
Aula Hauptgebäude
Ludwigstraße 23
35390 Gießen

Anfahrt: s. Homepage
<http://www.uni-giessen.de/weg>

**Weitere Informationen zur Umsetzung der
Wasserrahmenrichtlinie in Hessen:**
www.flussgebiete.hessen.de

Hessisches Ministerium für Umwelt, **HESSEN**
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



Informationsveranstaltung

Umsetzung des
WRRL-Maßnahmenprogramms
2015 – 2021
Weitergehende
Phosphorelimination
an Hessischen Kläranlagen



Mittwoch, 13. Juli 2016
09:30 – 15:15 Uhr
Justus-Liebig-Universität
Gießen